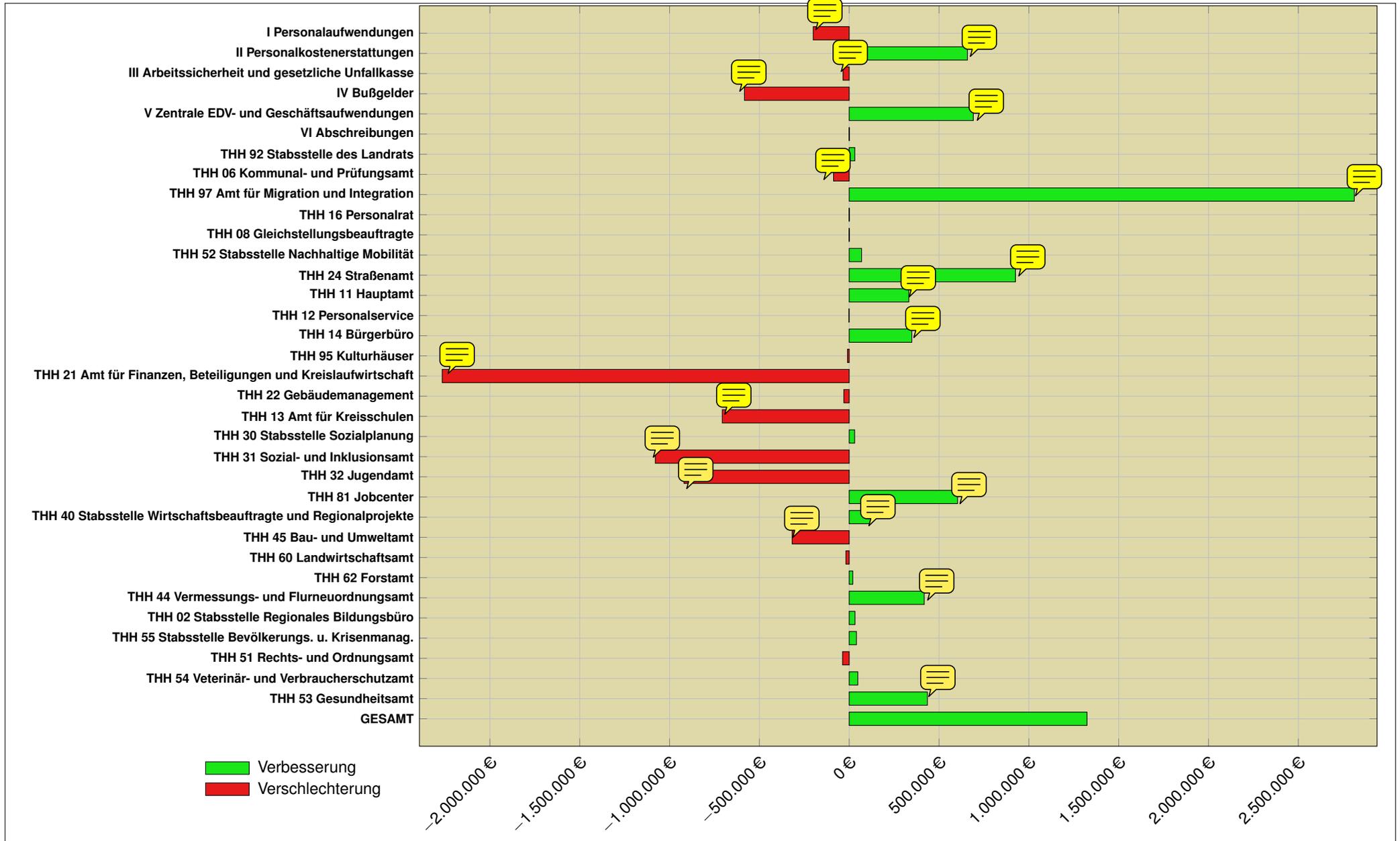




# FINANZ- UND CONTROLLINGBERICHT

# Ergebnishaushalt 2023

Abweichung



Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2023	Prognose 2023	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>I Personalaufwendungen</b>		<b>-78.913.797,65</b>	<b>-79.114.022,07</b>	<b>-200.224,42</b>	
Personalaufwendungen		-78.913.797,65	-79.114.022,07	-200.224,42	Mehraufwendungen aus Tarifsteigerungen (TVöD) sowie aufgrund von zusätzlichen, asylbedingten Stellen.
<b>II Personalkostenerstattungen</b>		<b>10.597.795,06</b>	<b>11.255.875,07</b>	<b>658.080,01</b>	
Personalkostenerstattungen		10.597.795,06	11.255.875,07	658.080,01	Höhere Kostenerstattungen insbesondere für das Jobcenter aufgrund von Neueinstellungen und höheren Personalkosten aufgrund des Inflationsausgleichsgeldes.
<b>III Arbeitssicherheit und gesetzliche Unfallkasse</b>		<b>-1.095.450,00</b>	<b>-1.129.701,57</b>	<b>-34.251,57</b>	
<b>IV Bußgelder</b>		<b>2.350.660,00</b>	<b>1.767.403,50</b>	<b>-583.256,50</b>	
Bußgelder		2.350.660,00	1.767.403,50	-583.256,50	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abordnung von 1,0 VZÄ (von insg. 2,0 VZÄ) ins MI zur Unterstützung während der Flüchtlingskrise, weshalb die SGL-Stelle der Bußgeldstelle unbesetzt war. Daher wurden weniger Anzeigen im Bereich Sonstige Ordnungswidrigkeiten bearbeitet.</li> <li>Keine bzw. weniger Anzeigen aus gewissen Bereichen des Bau- und Umweltamts an Zentrale Bußgeldstelle (insb. SG Bauordnung und SG Gewerbeaufsicht)</li> <li>Verkehrswesen: Aufgrund von Personalengpässen in der Zentralen Bußgeldstelle haben sich die Polizeimessungen reduziert (Die Messungen wurden inzwischen wieder aufgenommen).</li> </ul>
<b>V Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen</b>		<b>-6.548.860,00</b>	<b>-5.858.100,00</b>	<b>690.760,00</b>	
Zentrale EDV- und Geschäftsaufwendungen		-6.548.860,00	-5.858.100,00	690.760,00	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die Verzögerung beim Bezug des Südflügels auf 2024 wurden weniger Mittel verbraucht als eingeplant.</li> <li>Finanzierung der zentral bereitgestellten Onlinedienste (EfA-Leistungen) über Landesmittel, daher wurden die eingeplanten Mittel nicht benötigt.</li> <li>Durch Veränderung der Scanstrategie der Altakten konnten Mittel eingespart werden, zudem fielen weniger Kosten für Schnittstellen vom Fachverfahren zur E-Akte an.</li> <li>Arbeitsplatzkosten haben sich durch den Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst refinanziert und wurden deshalb nicht in voller Höhe gebraucht.</li> </ul>
<b>VI Abschreibungen</b>		<b>-11.720.736,00</b>	<b>-11.720.156,39</b>	<b>579,61</b>	
<b>THH 92 Stabsstelle des Landrats</b>		<b>-532.300,00</b>	<b>-501.173,87</b>	<b>31.126,13</b>	
<b>THH 06 Kommunal- und Prüfungsamt</b>		<b>69.328,00</b>	<b>-17.904,64</b>	<b>-87.232,64</b>	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2023	Prognose 2023	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>THH 97 Amt für Migration und Integration</b>		<b>-273.821,26</b>	<b>2.537.605,89</b>	<b>2.811.427,15</b>	
1222-97 Einwohnerwesen		8.500,00	122.536,36	114.036,36	Durch die Vereinbarung der Gemeinsamen Finanzkommission hat die Ausländerbehörde einen Entlastungsbeitrag von 90.203 € des Bundes für das Jahr 2023 erhalten.
3130 Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler		-2.438.481,38	-550.190,53	1.888.290,85	Für Transferaufwendungen der Menschen in kommunaler Anschlussunterbringung oder privatem Wohnraum wird in 2023 mit weniger Aufwand gerechnet als geplant (1,42 Mio. €). Dies wirkt sich ergebnisverbessernd aus. Schnellere und häufiger positive Entscheidungen der Asylverfahren führen dazu, dass weniger Personen im Leistungsbezug vom AsylbLG verbleiben, da sie aus der vorläufigen Unterbringung des Landkreises ausziehen müssen. Spätestens nach 24 Monaten muss der Asylbewerber aus der VU ausziehen unabhängig vom Status des Asylverfahrens. Solange das Verfahren nicht abgeschlossen ist, besteht Anspruch auf AsylbLG-Leistungen. 1. Grund für die häufiger positiven Entscheidungen der Asylverfahren ist, dass viele zugewiesene Asylbewerber eine hohe Bleibeperspektive haben, da ihr Herkunftsland als nicht sicher vom Bund eingestuft ist. Dieser Personenkreis wechselt dann in die Zuständigkeit des SGB II oder SGB XII. Die Einschätzung sicherer Herkunftsländer ist stark vom Weltgeschehen abhängig. 2. Die schnelleren Asylverfahren sind von der Verfahrensdauer beim BAMF abhängig. Die Dauer der Verfahren ist nicht planbar.
3140 Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaussiedler		2.044.272,51	2.338.558,66	294.286,15	In dieser Produktgruppe sind Erträge/Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung verbucht. Im Rahmen der Abrechnungen mit dem Land werden uns die Nettoaufwendungen zu fast 100 % erstattet. Ergebnisbelastend in 2023 ist die endgültige Spitzkostenabrechnung 2018, im Ergebnis muss der Landkreis hieraus Forderungen i. H. v. rund 175.000 € abschreiben. <b>Die Personalmehraufwendungen 2023 in der Zentralprognose Personal für diesen Bereich sind hier mit Erstattungen berücksichtigt.</b>
3180-97 Flüchtlingssozialarbeit / Sprachförderung		111.887,61	626.701,40	514.813,79	In diese Produktgruppe fließen ein: • Die Flüchtlingssozialarbeit im Bereich der vorläufigen Unterbringung, die vom Land erstattet wird. Den Personalmehraufwendungen 2023 für diesen Bereich, die in der Zentralprognose dargestellt sind, stehen hier entsprechende Mehrerstattungen gegenüber. • Sozialprojekte und Sprachförderung - das Angebot für Sprachförderung kann aufgrund von Kapazitätsgrenzen bei unseren Dienstleistern nicht entsprechend des Flüchtlingszugangs ausgeweitet werden. Der verzögerte Mittelabfluss wirkt sich ergebnisverbessernd aus.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2023	Prognose 2023	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>THH 16 Personalrat</b>		-130.650,00	-130.498,10	151,90	
<b>THH 08 Gleichstellungsbeauftragte</b>		-15.550,00	-15.750,00	-200,00	
<b>THH 52 Stabsstelle Nachhaltige Mobilität</b>		-8.470.054,00	-8.401.050,77	69.003,23	
<b>THH 24 Straßenamt</b>		5.340.333,00	6.265.831,96	925.498,96	
5450 Gemeinschaftsaufwand		-2.726.430,00	-1.861.071,50	865.358,50	Ungeplant gingen Erstattungen des Landes für die Rufbereitschaft 24/7 (rund 172.000 €) ein. Aufgrund des milden Winters 2022/ 2023 fallen voraussichtlich geringere Aufwendungen für Streustoffe und den Winterdienst an (rund 700.000 € weniger als geplant).
<b>THH 11 Hauptamt</b>		-2.980.785,00	-2.648.948,74	331.836,26	
1120 Organisation und Datenverarbeitung		-1.664.400,00	-1.449.182,38	215.217,62	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geplante Projekte wie z. B. Digitaler Bauantrag wurden vom Land finanziert (Efa-Leistung), daher sind keine Kosten entstanden.</li> <li>Die geplanten 50.000 € für die Digitalstrategie (smarter Landkreis) wurden nicht benötigt, da lediglich honorarfreie Dozenten eingesetzt wurden.</li> </ul>
1126-11 Zentrale Dienstleistungen		-1.316.385,00	-1.199.766,36	116.618,64	Durch Bauverzögerung im Südflügel muss der Pfortendienst im Gebäudeteil A aufrecht erhalten werden. Außerdem verschieben sich deswegen Aufwendungen für die Umzüge ins Folgejahr.
<b>THH 12 Personalservice</b>		-885.738,00	-887.896,55	-2.158,55	
<b>THH 14 Bürgerbüro</b>		2.424.400,00	2.773.070,00	348.670,00	
1221-14 Verkehrswesen		3.209.850,00	3.472.538,22	262.688,22	Im Bereich der KFZ-Zulassung wirken sich steigende Fallzahlen und eine Gebührenänderung (höhere Sätze) ab 09/23 aus. Im Bereich Fahrerlaubnis können aufgrund unbesetzter Stellen und Krankheitsausfällen trotz Aushilfskräften nicht so viele Anträge wie geplant bearbeitet werden.
<b>THH 95 Kulturhäuser</b>		-1.492.250,03	-1.501.793,55	-9.543,52	
<b>THH 21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft</b>		232.584.936,95	230.319.592,98	-2.265.343,97	
5370-01 Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft		3.692.954,07	571.329,03	-3.121.625,04	Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wird die ausgleichspflichtige Kostenüber- bzw. unterdeckung des Gebührenhaushaltshaltes Abfall für den Gesamtzeitraum 2022/2023 ermittelt. Im Haushaltsjahr 2022 belief sich die jahresbezogene Überdeckung auf 3.121.625 €, in 2023 wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen. Der Anteil der ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2022, die auf 31.12.2023 voraussichtlich der Abfallgebührenüberschussrückstellung zugeführt wird, wirkt sich belastend auf das Jahr 2023 aus.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2023	Prognose 2023	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
6110 Steuern, allgemeine Zuweisung		219.346.508,86	220.166.018,54	819.509,68	<p><b>Erträge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der letzten FAG-Teilzahlung wurde mitgeteilt, dass der Kopfbetrag bei 805 € liegt. Geplant wurde mit einem Kopfbetrag von 810 € + 3 % Steigerung des Aufkommens im Nachtragshaushalt. Dadurch fallen die Schlüsselzuweisungen nach aktuellem Stand rund 2.309.900 € niedriger als geplant aus. Durch eine Nachzahlung aus 2022 ergeben sich zusätzliche Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 927.400 €.</li> <li>Geringere Zuweisungen nach der Einwohnerzahl (- 37.600 €)</li> <li>Geringere Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG in Höhe von rund 55.900 €</li> <li>Höhere pauschale Zuweisungen vom Land für anerkannte Asylsuchende im Bereich des SGB II, SGB VIII, SGB IX und SGB XII von rund 392.000 € (Ansatz: 9,733 Mio. €)</li> <li>Höhere Grunderwerbsteuer (urspr. Plan 24 Mio. €, Nachtrag 14 Mio. €) mit 15,9 Mio. € nach aktueller Hochrechnung</li> </ul> <p><b>Aufwendungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Jagdabgabe fällt rund 29.350 € höher wie geplant aus.</li> </ul>
<b>THH 22 Gebäudemanagement</b>		<b>-12.587.139,01</b>	<b>-12.616.836,52</b>	<b>-29.697,51</b>	
<b>THH 13 Amt für Kreisschulen</b>		<b>9.118.364,68</b>	<b>8.411.683,87</b>	<b>-706.680,81</b>	
2130 Berufsbildende Schulen		7.987.190,00	7.242.709,69	-744.480,31	<p><b>Erträge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Einnahmen aus Sachkostenbeiträgen haben sich wegen sinkender Schülerzahlen um rd. 512.000 € verringert.</li> <li>Aus dem Förderprogramm Administration erhalten wir vorr. rund 40.000 € (das Programm lief eigentlich in 2022 und wurde dann verlängert).</li> <li>Zudem wurden die Erstattungen für die Pflegeausbildung an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch erstmals abgerechnet, dies führte zu ungeplanten Erträgen von rund 44.700 €.</li> </ul> <p><b>Aufwendungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Während der Belegung der kreiseigenen Sporthallen mit geflüchteten Menschen sind zur Anmietung von Sportstätten für den Schulsport und für die zusätzliche Schülerbeförderung Kosten i. H. v. rund 100.000 € ohne Planansatz angefallen.</li> <li>Die Ausgaben für die Ertüchtigung der Netzwerk-Infrastruktur liegen rd. 200.000 € über dem Planansatz. Ein Grund dafür ist, dass im Zuge der laufenden Maßnahmen ergänzende Arbeiten erforderlich wurden, die zuvor nicht vorhersehbar waren. Ein weiterer Grund ist, dass zwischen den Angeboten und der Umsetzung der Maßnahmen über ein Jahr vergangen ist und sich die Preise aufgrund der weltweiten Entwicklungen erhöht haben.</li> <li>Wie bei den Erträgen beschrieben sind für das Förderprogramm Administration ungeplant rund 40.000 € an Aufwand angefallen, welche durch eine Erstattung refinanziert sind.</li> </ul> <p>Sofern einzelne Schulbudgets überzogen werden, sind zur Deckung entsprechende Budgetreste aus dem Vorjahr vorhanden.</p>

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2023	Prognose 2023	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>THH 30 Stabsstelle Sozialplanung</b>		<b>-1.788.322,00</b>	<b>-1.758.185,28</b>	<b>30.136,72</b>	
<b>THH 31 Sozial- und Inklusionsamt</b>		<b>-107.355.244,30</b>	<b>-108.434.581,12</b>	<b>-1.079.336,82</b>	
3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII		-17.292.583,86	-18.220.960,20	-928.376,34	Die Verbesserung ergibt sich aus geringeren Aufwendungen bei folgenden Posten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Blindenhilfe:</b> Rückgang der Fallzahlen um 4 Fälle auf insgesamt 209 Fälle.</li> <li>Zugleich sind bei folgenden Posten höhere Aufwendungen zu verzeichnen:</li> <li>• <b>Hilfe zur Pflege:</b> Einführung eines Personalbemessungsverfahrens zum 01.07.2023, Umsetzung der Regelung zur tariflichen Entlohnung, inflationsbedingte Sachkostensteigerung</li> <li>• <b>Hilfe zum Lebensunterhalt:</b> Fallzahlsteigerung von 21 Fällen auf insgesamt 221 Fälle</li> <li>• <b>Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten:</b> Fallzahlsteigerung von 19 Fällen auf insgesamt 94 Fälle.</li> </ul>
3190 Bildung und Teilhabe		-220.000,00	-450.000,00	-230.000,00	Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit stiegen die Fallzahlen von 900 Personen auf 1.094 Personen.
<b>THH 32 Jugendamt</b>		<b>-14.924.649,00</b>	<b>-15.844.299,47</b>	<b>-919.650,47</b>	
3630 Hilfen für junge Menschen und Familien		-9.787.858,00	-11.193.419,88	-1.405.561,88	Nach Abschluss der Haushaltsplanung 2023 wurden vom Land die Sätze bei der Vollzeitpflege deutlich erhöht. Daneben ergeben sich Mehraufwendungen aus Tarifsteigerungen und aus einer deutlichen Fallzahlenerhöhung. Insbesondere im Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA) sind höhere Fallzahlen zu verzeichnen. Die damit verbundenen Mehraufwendungen werden jedoch durch Erstattungen ausgeglichen.
3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtung		-2.644.000,00	-2.388.748,48	255.251,52	Aufgrund von ungeplanten Erstattungen vom Bund zum Ausgleich der Mehrbelastungen durch das Gute-KiTa-Gesetz, verbessert sich das Ergebnis. Gegenläufig wirken die vom Land hochgesetzten Stundensätze bei der Tagespflege um 1 € pro Stunde. Diese Verteuerung konnte bei der Haushaltsplanung nicht mehr berücksichtigt werden. Zusätzlich ist im Bereich Tagespflege eine deutliche Fallzahlensteigerung zu beobachten.
3690 Unterhaltsvorschussleistungen		-920.541,00	-687.077,89	233.463,11	Die Verbesserung des zu erwartenden Ergebnisses erklärt sich unter anderem aus einer Rückgriffsquote zwischen 25 und 30 %, aufgrund der guten Zusammenarbeit der Unterhaltsvorschusskasse mit den Beiständen. Außerdem zeichnet sich im ersten Jahr nach Corona eine positivere Wirtschaftssituation ab.
<b>THH 81 Jobcenter</b>		<b>-8.656.028,00</b>	<b>-8.052.823,58</b>	<b>603.204,42</b>	
3120 Grundsicherung Arbeitssuchende nach SGB II		-8.656.028,00	-8.052.823,58	603.204,42	Bei der Aufwandsposition "Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen" verzeichnen sich geringere Ausgaben. Die Einnahmen korrelieren direkt mit den Ausgaben, da die Kosten der Unterkunft zu 71,5 % vom Bund getragen werden. Insgesamt stellt sich bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende der Gesamtsaldo des Ergebnishaushalts um ca. 600.000 € besser dar, als im Planansatz ausgewiesen.

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2023	Prognose 2023	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
<b>THH 40 Stabsstelle Wirtschafts- beauftragte und Regionalpro- jekte</b>		<b>-1.548.289,50</b>	<b>-1.428.108,49</b>	<b>120.181,01</b>	
<b>THH 45 Bau- und Umweltamt</b>		<b>394.440,00</b>	<b>77.078,06</b>	<b>-317.361,94</b>	Einnahmen: generell ist eine Verringerung der Gebühreneinnahmen zu verzeichnen. Insb. im Baurecht macht sich die abflauende Konjunktur bemerkbar. Vom Land erhalten wir für die Altlastensanierung in Aulendorf geringere Erstattung weil der Aufwand ebenfalls niedriger ist. Ausgaben: Die Ausgaben bleiben im Wesentlichen im geplanten Rahmen. Deutliche Änderungen gibt es durch den geringeren Aufwand bei der Altlastensanierung in Aulendorf und höheren Ausgaben bei den Kosten für die Schäden bei Ölfällen. Diese Kosten werden in der Regel zeitversetzt von den Verursachern bzw. deren Versicherungen wieder erstattet.
5210 Bauordnung		763.500,00	611.884,14	<b>-151.615,86</b>	Generell ist eine Verringerung der Gebühreneinnahmen zu verzeichnen. Insbesondere im Baurecht macht sich die abflauende Konjunktur bemerkbar. Die Ausgaben bleiben im Wesentlichen im geplanten Rahmen.
5610 Umweltschutzmaßnahmen		199.700,00	77.125,50	<b>-122.574,50</b>	Im Kiesabbau wirkt sich die verzögerte Genehmigung des Regionalplans aus. Generell ist eine Verringerung der Gebühreneinnahmen zu verzeichnen. Insbesondere im Baurecht macht sich die abflauende Konjunktur bemerkbar. Die Ausgaben bleiben im Wesentlichen im geplanten Rahmen.
<b>THH 60 Landwirtschaftsamt</b>		<b>-225.600,00</b>	<b>-243.829,86</b>	<b>-18.229,86</b>	
<b>THH 62 Forstamt</b>		<b>508.593,20</b>	<b>528.424,16</b>	<b>19.830,96</b>	
<b>THH 44 Vermessungs- und Flur- neuordnungsamt</b>		<b>1.117.400,00</b>	<b>1.534.885,48</b>	<b>417.485,48</b>	
5111 Flächen- und grundstücks- bezogene Daten		1.071.000,00	1.506.955,28	<b>435.955,28</b>	Im Jahr 2023 wurden verstärkt Gebäudeaufnahmen durchgeführt. Dabei wurde sich auf Neubauten konzentriert. Durch die inflationsbedingte Baukostenerhöhung haben sich auch die Vermessungsgebühren bei Gebäudeaufnahmen erhöht. Des Weiteren wurden besonders viele Straßenvermessungen durchgeführt und abgerechnet. Durch den programmbedingten Fortführungsstopp zum 01.12. werden derzeit besonders viele Vermessungsschriften eingereicht und somit Fortführungsgebühren erhoben.
<b>THH 02 Stabsstelle Regionales Bildungsbüro</b>		<b>-91.000,00</b>	<b>-58.657,68</b>	<b>32.342,32</b>	
<b>THH 55 Stabsstelle Bevölke- rungs. u. Krisenmanag.</b>		<b>-2.471.301,00</b>	<b>-2.431.063,48</b>	<b>40.237,52</b>	
<b>THH 51 Rechts- und Ordnungs- amt</b>		<b>351.815,00</b>	<b>314.905,22</b>	<b>-36.909,78</b>	
<b>THH 54 Veterinär- und Verbrau- cherschutzamt</b>		<b>108.350,00</b>	<b>156.275,00</b>	<b>47.925,00</b>	
<b>THH 53 Gesundheitsamt</b>		<b>-468.972,00</b>	<b>-33.775,23</b>	<b>435.196,77</b>	

Teilhaushalt Produktgruppen	Ampel	Plan 2023	Prognose 2023	Verbesserung/ Verschlechterung	Bemerkung (Sachverhalt)
4140 Maßnahmen Gesundheits- pflege		-468.972,00	-33.775,23	435.196,77	<p><b>Erträge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es gingen ungeplant Erstattungen vom Bund (rund 100.000 €) für die Modernisierung des Gesundheitsamtes ein (der Aufwand wird größtenteils in der Zentralprognose abgebildet).</li> <li>- nach Corona wurden nun die Online-Lebensmittelbelehrungen fortgeführt, ebenso konnten auch wieder andere gebührenpflichtige Leistungen erbracht werden, daher fielen die Gebühreneinnahmen rund 25.000 € höher als geplant aus.</li> <li>- Das Sachgebiet Pandemiebekämpfung wurde zum 30.06.2023 aufgelöst. Erstattungen in diesem Bereich sind keine mehr zu erwarten (rund 50.000 € weniger als geplant).</li> </ul> <p><b>Aufwendungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufwendungen im Bereich Pandemiebekämpfung fielen rund 330.000 € niedriger als geplant aus.</li> <li>- Für die Online-Lebensmittelbelehrungen fallen ungeplant Aufwendungen an, da dies von einem externen Dienstleister übernommen wird (das Land bietet hier keine zufriedenstellende Lösung).</li> </ul>
<b>GESAMT-ERGEBNISHAUSHALT</b>		<b>1.789.879,14</b>	<b>3.113.474,23</b>	<b>1.323.595,09</b>	